

Der Bürgermeister

Informationsdrucksache

Gremium	Sitzungsdatum	
Hauptausschuss	19.09.2018	

Beratungsgegenstand

Zwischenbericht 2018 Stadtforst Fürstenwalde/Spree - Kommunaler Eigenbetrieb

Sachverhalt:

Gemäß § 20 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Brandenburg hat die Werkleitung den Bürgermeister und den Werkausschuss mindestens halbjährlich über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über den Fortgang der im Wirtschaftsplan vorgesehenen Investitionen schriftlich zu unterrichten.

Da für die Erstellung des Zwischenberichts eine bestimmte Form nicht vorgeschrieben ist, werden nachfolgend die Ergebnisse zum 22.08.2017 mit den Planansätzen 2017 verglichen und gegebenenfalls erläutert.

Der Werkausschuss, wahrgenommen durch den Hauptausschuss, nimmt den Zwischenbericht zur Kenntnis.

Der bisherige Geschäftsverlauf lässt erwarten, dass das Hauptergebnis im Wirtschaftsplan erreicht wird. Einzelne Abweichungen werden nachfolgend erläutert.

Der Werkausschuss nimmt den Zwischenbericht zur Kenntnis.

Thomas Weber
Stadtforstdirektor

Anlagen:

1. Erläuterungen

2. Der Betriebsabrechnungsbogen zum 02.08.2018

1. Erläuterungen

Ertrag

Die Umsatzerlöse und sonstigen Erträge belaufen sich zum 02.08. auf insgesamt 920.228,77 €. Zum Planwert von 1.590.150,00 € konnten damit ca. 58,0 % umgesetzt werden.

Holzverkauf

Im Rahmen der Waldpflege konnten bisher ca. 748.455,27 € als Erlöse realisiert werden. Damit konnten vom Planansatz mit 1.249.000,00 € bisher 60,0 % erreicht werden. In absoluten Zahlen sind das als Erlöse für die Holzsorten:

Sortiment	Erlöse	Bemerkungen
Sägeholz	369.781,19 €	Frei werk Lieferung Klenk Holz AG
Industrieholz	314.238,58€	Frei Werk Lieferung zu Classen und Sonae
Brennholz	1.549,70 €	Eigenvermarktung
Sonstiger Holzverkauf	62.885,80 €	Selbstwerbung und Kurzholzabschnitte Kiesow

Der weitere vorgesehene Holzeinschlag mit einem Umsatz in Höhe von ca. 500.545,- € wird bis Ende Dezember voraussichtlich abgeschlossen sein.

Um den Holzeinschlag von Oktober bis April umzusetzen ist am 29.08.2018 die Vergabe der Aufträge im Hauptausschuss mit der DS 6/742 erfolgt.

Jagdbetrieb

Von den geplanten ca. 73.245,76,- € Jagdeinnahmen wurden bisher 17.232,76 € realisiert.

Der Hauptteil der Jagdumsätze erfolgt wie immer erst im II. Halbjahr mit den Gesellschaftsjagden.

Mit der Firma Jagd Krause aus Ratingen konnte 3 Ansitzdrückjagden vereinbart werden nachdem die Firma Sauer & Sohn GmbH eine Gesellschaftsjagd abgesagt hatte.

Als 4 Gesellschaftsjagd wird die Bürgermeisterjagd im Januar 2019 durchgeführt.

Grundstückspachten

Mit 23.607,08 € liegt der Wert bei ca. 40% vom Planansatz. Da die Landwirte oft in Raten zahlen oder Abtretungsverpflichtungen eingegangen sind wird der Planansatz erst im II Halbjahr umgesetzt werden könne.

FriedWald

Die finanziellen Erwartungen konnten im bisherigen Verlauf gut erreicht werden.

Mit 81.472,90 €, und damit ca. 55 % vom Planansatz liegen wir in den Erwartungen für das I Halbjahr. Im gleichen Vorjahreszeitraum wurden 72.749,78 € umgesetzt, so dass die Werkleitung durch die Steigerung optimistisch in das II Halbjahr geht.

Zur weiteren Unterstützung der Bekanntheit und der Kundenpflege wurde am Sonntag, den 01.Juni ein Klassikkonzert durchgeführt. Im weiteren Jahresverlauf wird es noch eine Pilzführung am 06.10. geben und am Sonntag, den 28.10. findet wieder der traditionelle FriedWald Gottesdienst mit zusätzlicher Erinnerungsstunde statt

Sonstige Einnahmen

Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen mit 23.508,81,- € noch hinter dem Planansatz zurück.

Die wesentlichen Posten sind die Sachbezüge und die Auflösung der Sonderposten die buchhalterische Größen darstellen.

Die Auszahlungsanträge für die forstlichen Fördermittel sind gestellt und werden im Oktober zur Auszahlung kommen.

Aufwand

Holzeinschlag und Rückung

Die Ausgaben liegen mit 194.944,94 € für den vorgesehenen Holzeinschlag in Eigenregie im vorgesehenen Limit. Es wird in diesem Bereich im II.Halbjahr dann der restliche Holzeinschlag im Rahmen der Waldpflege realisiert.

Holztransport

Mit 83.756,01 € liegt der aktuelle Wert im Planansatz der vorgesehenen Ausgaben die mit 150.000,- € beziffert sind. Dieser Wert wird sich zum Jahresende erreicht werden, da die Lieferungen an die Sonae Arauco Beeskow GmbH, die Fiberboard GmbH und die Klenk Holz AG noch nicht abgeschlossen sind und bis zum Jahresende planmäßig weiter gehen.

Waldverjüngung und Pflanzenkauf

Der Ansatz von 39.500,-€ in den beiden Positionen wurde mit 29.100,95 € nicht ausgeschöpft. Leider ist ein großer Teil der Investition der Trockenheit zum Opfer gefallen.

Ob es Ausfallhilfen für Waldeigentümer nach diesem Sommer gibt ist noch fraglich.

Waldwegebau

Die geplante Wegebaupflege im Revier Kleine Heide konnte nicht realisiert werden, da der Wegestatus zum Haus Onkel Toms Hütte bisher unklar war.

Verkehrssicherung

Die dokumentierte Überschreitung im Konto Verkehrssicherung auf nun 43.063,40 € liegt an der nicht voraussehbaren Handlungsgröße nach dem Sturm im Oktober 2017. Der gegenüber den Vorjahren schon höhere Planansatz mit 30.000,00 € wurde von der Wirklichkeit eingeholt.

Investitionsplan 2018

Der Investitionsplan für 2018 wird für den Waldwegebau und den Flächenkauf nicht umgesetzt werden können. Für den geplanten Wegebau war der Status des Weges unklar und beim Flächenkauf gab es 2017 noch die Hoffnung die Flächen in Berkenbrück wieder zurück erwerben zu können, was leider doch nicht eingetroffen ist

Abschlussbemerkungen

Der bisherige Geschäftsverlauf kann als gut eingeschätzt werden. Die Holzindustrie verzeichnete bisher eine vertragstreue Abnahme leider mit geringeren Preisen. Es gibt Unsicherheiten für den Herbst auf Grund der Borkenkäferkalamitäten in den Fichtengebieten Deutschlands.

Die alten Verträge können im vollen Umfang umgesetzt werden. Im Moment laufen gerade die Verhandlungen für das IV. Quartal 2018 und das erste Halbjahr 2019.

Schwerpunkte im IV. Quartal sind

1. die volle Umsetzung der Vertragsmengen mit der Sonae Arauco Beeskow, die Restmengen für die Firma BIOCEN im Rahmen der Selbstwerbung sowie der Verkauf weiterer Mengen an noch zu gewinnende Abnehmer.
2. die vorgezogene Umsetzung im Holzeinschlag ab Oktober zur Entlastung der Sommermonate ab 2019
3. die FriedWaldbetreuung und werbung sowie die Öffentlichkeitsarbeit im Herbst wird noch einmal verstärkt
4. die Durchführung der 3 Gesellschaftsjagden bis zum 31.12.
5. die Vorbereitung der Waldpflegemaßnahmen und Kulturflächen für 2019 einschließlich der Ausschreibungen
6. die Umsetzung noch einiger offener Investitionsmaßnahmen

Thomas Weber

Stadtforstdirektor

Anlagen:

Datev BAB

Holzmarktinformation